MZ / OP
Donnerstag, 5. Juni 1997

Kein Bolzplatz im Wohngebiet

m. NACKENHEIM – „Wunschdenken statt sachlicher Politik", sieht Bürgermeister Bardo Kraus in den Äußerungen der Nackenheimer Sozialdemokraten zum Thema Bolzplatz für „Rudelheck" (wir berichteten). Kraus weist die Vorwürfe gegenüber seiner Person entschieden zurück.

Der Bebauungsplan „Rudelheck" klassifiziere dieses Gebiet als reines Wohngebiet. Dies bedeute, daß gemäß den Vorschriften der Baunutzungsverordnung ein Bolzplatz nicht zulässig sei. Das Oberlandesgericht Schleswig habe mit Urteil aus dem Mai 1996 diese Rechtslage bestätigt und die Schließung eines Bolzplatzes durchgesetzt. Das Ortsoberhaupt hält es für unredlich, wenn die SPD diese Tatsachen verschweigt und stattdessen die abschließende Beratung ihres zum Scheitern verurteilten Antrages fordere. Selbstverständlich komme der Antrag erneut auf die Tagesordnung.